

09. Januar 2016

Werbung für Erhalt des Fluggebiets

DGFC: Erfolgreiche Flieger vom Kandel bei der Deutschen Streckenflugmeisterschaft 2015.



Drachenflieger Jochen Zeyher Foto: Daniel Schoenen

WALDKIRCH/ELZTAL (BZ). Der Drachen- und Gleitschirmfliegerclub Südschwarzwald (DGFC) blickt wieder auf ein erfolgreiches Flugjahr sowohl bei den Gleitschirmfliegern als auch bei den Hängegleitern zurück.

Mit seinem längsten Flug von knapp elf Stunden, gestartet an der Alp Spitze bei Garmisch-Partenkirchen und gelandet nach 250 Kilometern (km) bei Imst im Inntal holte sich der Freiburger Chris Bessei die Deutsche Streckenflugmeisterschaft in der Standard Klasse der Gleitschirmflieger. Insgesamt werden die drei weitesten Flüge der Saison gewertet, Chris Bessei flog 2015 außerdem noch 228 km und 217 km weit.

Deutscher Flachlandmeister bei den Drachen wurde wieder einmal Roland Wöhrle; alle seine Flüge startete er am Kandel. Sein weitester Flug betrug 239 km, dabei flog er zuerst bis Bad Peterstal, dann an die Donau bei Fridingen, zurück in den Schwarzwald über den Feldberg und Belchen nach Sulzburg und landete nach 7,5 Stunden vor Freiburg-Ebnet.

In der Vereinswertung der Drachenflieger erreichte der DGFC unter 65 Vereinen den zweiten Platz; in die Wertung flogen Roland Wöhrle, Jochen Zeyher und Klaus-Peter Wilming. In der Drachenliga, hier wurden in verschiedenen Fluggebieten Einzelwettbewerbe ausgetragen, gewann

mit Frank Frankus ein weiterer Sportler des DGFC-Südschwarzwald.

All diese sportlichen Erfolge zeigen, wie bedeutend das Fluggebiet rund um den Kandel für den deutschen Gleitschirm- und Drachenflugsport ist. Es wäre sehr bedauerlich, wenn durch die geplanten Windräder am Altersbach dies zerstört würde.

Autor: bz